



SVDE ASDD

Schweizerischer Verband
der Ernährungsberater/innen
Association suisse
des diététiciens-ne-s
Associazione Svizzera
delle-dei Dietiste-i

Berufsethik-Kodex der Ernährungsberater/innen der Schweiz

Gesetzlich anerkannte Ernährungsberater und Ernährungsberaterinnen müssen sich mit den Werten und Normen, auf denen ihr professionelles Handeln basiert, immer wieder aufs Neue auseinander setzen, um ihren unterschiedlichen Berufstätigkeiten kompetent, verantwortungsvoll und qualitativ hochstehend nachkommen zu können. Dieses systematische Nachdenken innerhalb einer Profession wird als Professionsethik bezeichnet.

Eine Profession zeichnet sich durch eine eigene Aus- und Weiterbildungsstruktur und die zunehmende Generierung von spezifischem Fachwissen aus. Die ständige Weiterentwicklung und Professionalisierung fordert von den Berufspersonen neben umfassendem Fachwissen auch ethische Kompetenzen.

Der *Berufsethik-Kodex der Ernährungsberater/innen der Schweiz* richtet sich an alle nach KVV Art. 50a, Ziff. 1, Bst. a gesetzlich anerkannten Ernährungsberater und Ernährungsberaterinnen, unabhängig davon, in welchem Berufsfeld sie tätig sind. Sie ist eine Sammlung von Werten und Normen, die für die professionelle Berufsausübung massgeblich sind. Diese Sammlung ist nicht abschliessend. Der *Berufsethik-Kodex der Ernährungsberater/innen der Schweiz* zeigt auf, wie Ernährungsberater und Ernährungsberaterinnen ihren gesellschaftlichen Auftrag erfüllen und was die Gesellschaft von ihnen erwarten kann. Durch das Befolgen dieser Werte und Normen ordnen sich die Berufspersonen eindeutig der Profession der gesetzlich anerkannten Ernährungsberater und Ernährungsberaterinnen zu und können sich so gegenüber anderen Fachpersonen im Ernährungsbereich abgrenzen.

Der *Berufsethik-Kodex der Ernährungsberater/innen der Schweiz* gibt keine konkreten Handlungsanweisungen. Er legt nicht fest, was in spezifischen Berufssituationen ethisch richtig oder falsch ist. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsausübung wird somit durch den *Berufsethik-Kodex der Ernährungsberater/innen der Schweiz* nicht ersetzt. Die Verantwortung für die persönlichen Entscheidungen bleibt bei den einzelnen Berufspersonen. Der *Berufsethik-Kodex der Ernährungsberater/innen der Schweiz* dient als Diskussionsgrundlage der bestehenden professionsspezifischen Werte und Normen. Er bildet die Basis für das eigene Nachdenken über die persönlichen, professionsbezogenen Werte und Normen. Diese ethische Reflexion führt zur stetigen persönlichen und professionellen Weiterentwicklung. Der *Berufsethik-Kodex der Ernährungsberater/innen der Schweiz* ergänzt das Leitbild und die Berufsordnung des SVDE.

Dieses Dokument wurde durch die Kommission Qualitätssicherung Beruf des Schweizerischen Verbands der Ernährungsberater/innen SVDE erarbeitet. Es basiert auf dem International Code of Ethics and Code of Good Practice der International Confederation of Dietetic Associations ICDA aus dem Jahre 2008 sowie Ethik-Kodizes von Ernährungsberater/innen anderer Länder.

Es berücksichtigt die aktuelle Berufssituation der gesetzlich anerkannten Ernährungsberater/innen in der Schweiz. Bern, Dezember 2010.

Berufliche Kompetenzen

Gesetzlich anerkannte Ernährungsberater/innen haben eine ernährungsmedizinische Grundausbildung in der Fachdisziplin Ernährung und Diätetik absolviert.

- Sie wenden ihre Kompetenzen in unterschiedlichen Berufsfeldern an, unter anderem in den Bereichen Ernährungstherapie, Ernährungsberatung und Ernährungserziehung.
- Sie leisten ernährungsspezifische Aufklärungs- und Informationsarbeit, unter anderem durch Massnahmen in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention.
- Sie bemühen sich um eine kompetente und konsequente Anwendung ihres Fachwissens und gewährleisten damit eine hochstehende Qualität der angebotenen Dienstleistungen.
- Sie legen neben ihren Fach- und Methodenkompetenzen Wert auf ihre Sozial- und Selbstkompetenzen.
- Sie handeln nachvollziehbar, prozessorientiert und wissenschaftlich begründet.
- Sie evaluieren laufend neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung, bereiten dieses Wissen auf und beziehen es in ihre Berufstätigkeit ein.

Berufsausübung

Gesetzlich anerkannte Ernährungsberater/innen setzen sich für die Gesundheit und Lebensqualität der Bevölkerung ein und unterstützen Aktivitäten, welche das Ernährungsverhalten aller Bevölkerungsgruppen positiv beeinflussen.

- Sie handeln nach bestem Wissen und Gewissen und unterscheiden dabei zwischen Fakten und Werten.
- Sie bewahren Menschen vor Nachteilen durch ihre Berufsausübung und fügen niemandem Schaden zu.
- Sie begegnen allen Menschen respektvoll und berücksichtigen deren Bedürfnisse und persönlichen Werte. Niemand wird diskriminiert.
- Sie orientieren sich an einem ganzheitlichen Menschenbild und fördern die Eigenverantwortung und Autonomie ihres Gegenübers.
- Sie legen Wert auf ein hohes Mass an Offenheit und Loyalität gegenüber anderen Menschen und pflegen zu ihnen eine vertrauensvolle Beziehung.
- Sie handeln und kommunizieren transparent, indem sie ihr Gegenüber über die angebotene Dienstleistung und damit verbundene Kosten aufklären.
- Sie kommunizieren bewusst, zielorientiert und verständlich und reflektieren ihre Wirkung auf das Umfeld.
- Sie handeln mit grosser Verantwortung und sind ständig bestrebt, das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.
- Sie unterstehen dem Berufsgeheimnis und behandeln Informationen und Daten im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung vertraulich.
- Sie berücksichtigen gesetzliche Bestimmungen und Aspekte der ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit.
- Sie vermeiden Situationen, in denen Interessens- oder Gewissenskonflikte entstehen könnten.

Zusammenarbeit mit Fachpersonen

Gesetzlich anerkannte Ernährungsberater/innen arbeiten mit anderen Fachpersonen zusammen und vertreten in interdisziplinären und interprofessionellen Teams die Aspekte der Fachdisziplin Ernährung und Diätetik.

- Sie handeln ohne Vorurteile und respektieren die Meinungen und Vorgehensweisen anderer Fachpersonen.
- Sie erkennen ihre eigenen Fähigkeiten und Grenzen und holen bei Bedarf Unterstützung bei entsprechenden Fachpersonen.
- Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrung an Berufskolleginnen, Berufskollegen und andere Fachpersonen weiter und betreuen Lernende.

Weiterentwicklung der Profession

Gesetzlich anerkannte Ernährungsberater/innen sind bestrebt, ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen laufend weiterzuentwickeln und setzen sich für die weitere Professionalisierung der Fachdisziplin Ernährung und Diätetik ein.

- Sie verpflichten sich der Qualitätssicherung und der Qualitätsentwicklung durch systematische Reflexion und Evaluation ihrer Arbeit.
- Sie setzen sich mit Werten und Normen, auf denen ihr professionelles Handeln basiert, immer wieder aufs Neue auseinander und hinterfragen diese kritisch.
- Sie nehmen Verantwortung innerhalb der Berufsgruppe wahr und sind sich der Wichtigkeit berufspolitischer Aktivitäten bewusst.
- Sie unterstützen die angewandte Forschung und Entwicklung in Ernährung und Diätetik, wodurch spezifisches Fachwissen generiert wird, welches zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Berufspraxis beiträgt.
- Sie engagieren sich als Lernende und Lehrende für einen stetigen Entwicklungsprozess.
- Sie legen Wert auf die Erhaltung und Weiterentwicklung des Stellenwerts ihrer Profession in Gesellschaft und Politik.